



HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Anmeldung an

Eve-Jasmin Koncewicz
Agentur Brigitte Süß GmbH
Waldstraße 4
63303 Dreieich
Tel.: (0 61 03) 8 33 57 18
Fax: (0 61 03) 8 33 57 15
eve.koncewicz@agentur-suess.de

Anmeldeschluss

ist der 18. Juni 2011

Hinweis gem. § 28, Abs. 4 Satz 2
Bundesdatenschutzgesetz:
Sofern Sie keine weitere Information
zu Produkten oder Veranstaltungen
der Boehringer Ingelheim Pharma
GmbH & Co. KG wünschen, wenden Sie
sich bitte an unser Kunden-Service-Center
(KSC) unter Tel.: 08 00 - 7 79 09 00,
Fax: 0 61 32 - 72 99 99 oder per e-Mail an
info@boehringer-ingelheim.com.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Veranstaltungsort

Berufsgenossenschaftliches
Universitätsklinikum
Bergmannsheil Bochum
– Kardiologie und Angiologie –
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum

Termin

Samstag, 09. Juli 2011
09.00 – 12.00 Uhr

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Andreas Mügge
Dr. med. Leif Bösche
Berufsgenossenschaftliches
Universitätsklinikum
Bergmannsheil Bochum
– Kardiologie und Angiologie –

Diese Veranstaltung wurde
zur Zertifizierung eingereicht.

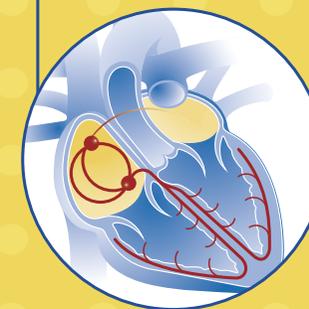
Veranstalter

Boehringer Ingelheim Pharma
GmbH & Co. KG
in Kooperation mit
Prof. Dr. med. Andreas Mügge
Dr. med. Leif Bösche
Berufsgenossenschaftliches
Universitätsklinikum
Bergmannsheil Bochum
– Kardiologie und Angiologie –
und dem Kompetenznetz
Vorhofflimmern

Kompetenznetz Vorhofflimmern
Zentrale am Universitätsklinikum Münster
Domagkstraße 11
48149 Münster
Tel.: (02 51) 83-4 53 41
Fax: (02 51) 83-4 53 43
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de

VORHOFFLIMMERN – UPDATE –

Samstag, 09. Juli 2011
09.00 – 12.00 Uhr
Berufsgenossenschaftliches Universitäts-
klinikum Bergmannsheil Bochum
– Kardiologie und Angiologie –
Bochum



Veranstalter:



**LIEBE
KOLLEGINNEN,
LIEBE
KOLLEGEN,**

VH-Flimmern stellt eine medizinische als auch eine gesundheitsökonomische Herausforderung dar. Nach 9 Jahren hat die ESC im Jahre 2010 neue Leitlinien zur Therapie des Vorhofflimmerns veröffentlicht. Neue medikamentöse Therapieansätze auf dem Gebiet der Antikoagulation und antiarrhythmischen Therapie, aber auch die interventionelle Therapie werden berücksichtigt und weitgehend neu bewertet.

Nach vielen Jahren ohne wesentliche Innovationen, wurden mit neuen innovativen Therapiekonzepten neue Behandlungsoptionen geschaffen. In der jüngsten Vergangenheit haben sich wegweisende Neuerungen auf dem Gebiet der medikamentösen Therapie und der Schlaganfallprävention bei Vorhofflimmern ergeben bzw. stehen unmittelbar vor der klinischen Einführung, so dass selbst die neuen Leitlinien nur eine Momentaufnahme einer rasanten Entwicklung darstellen. Zusätzlich haben sich in den letzten Jahren die interventionellen Therapieansätze, insbesondere in puncto Sicherheit und Verfügbarkeit, kontinuierlich weiterentwickelt.

Vielfältigkeit und zunehmende individualisierte Therapiekonzepte bergen auf der anderen Seite die Gefahr der Unübersichtlichkeit und einer nicht leitliniengerechten Therapie.

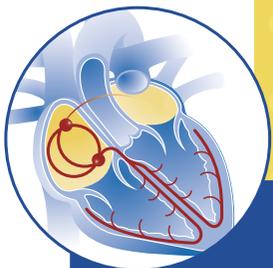
Daher möchten wir Ihnen mit der geplanten Veranstaltung einen Überblick über die aktuellen Themen und Neuerungen im Kontext der Vorhofflimmertherapie geben. Hierbei soll der Diskussion ein breiter Raum gegeben werden.

Wir hoffen, dass wir mit dieser Veranstaltung und dem vorgeschlagenen Format auf Ihr Interesse stoßen und würden uns freuen, Sie im Bergmannsheil begrüßen zu können.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Prof. Dr. med A. Mügge

Ltd. OA Dr. med Lawo



DAS PROGRAMM

09. Juli 2011

- 09.00 Uhr** **BEGRÜSSUNG**
A. Mügge
- 09.15 Uhr** **PATHOPHYSIOLOGIE DES VH-FLIMMERN AUS DER SICHT EINES ZELLULÄREN ELEKTROPHYSIOLOGEN**
L. Pott
- 09.45 Uhr** **„GATRANE“ UND „XABANE“ VON RELY BIS ROCKET, NEUE ANTIKOAGULATIEN**
A. Germing
- 10.15 Uhr** **ANTIKOAGULATION BEI VH-FLIMMERN: LEITLINIENGERECHTE ANTIKOAGULATION VERSUS INDIVIDUALISIERTE THERAPIE BEI PROBLEMPATIENTEN**
A. Mügge
- 10.45 Uhr** **MEDIKAMENTÖSE THERAPIE DES VH-FLIMMERN: DRONEDARONE, VERNAKALANT „NEUE ANTIARRHYTHMIKA“ IM VERGLEICH ZU DEN KLASSIKERN**
L. Bösche
- 11.15 Uhr** **ABLATIONSTRATEGIEN BEI VH-FLIMMERN KRYO-BALLON , MESH ABLATOR, PVAC ODER „KONVENTIONELLE“ ABLATION? WELCHE THERAPIE WANN FÜR WEN?**
D.-I. Shin
- 11.45 Uhr** **SCHLUSSWORT**
A. Mügge

DIE REFERENTEN

Dr. med. L. Bösche
Dr. med. A. Germing
Prof. Dr. med A. Mügge
Klinik für Kardiologie und Angiologie
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum
Bergmannsheil Bochum

Prof. Dr. rer. nat. L. Pott
Institut für Physiologie, Abteilung für zelluläre Physiologie
Ruhr Universität Bochum

Dr. med D.-I. Shing
Universitätsklinikum Düsseldorf
Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie